MedWiss.Online

Erhöhtes Alzheimer-Risiko bei Krebserkrankung

Datum: 16.11.2026

Original Titel:
Associations Between Malignant Tumors and Alzheimer's Disease: A Cross-Sectional Study

Kurz & fundiert

- Haben Krebspatienten ein größeres Risiko für Alzheimer?
- Analyse von Daten von 9 274 Studienteilnehmern aus großer Ernährungs- und Gesundheitsstudie (NHANES)
- Krebserkrankung ging mit erhöhtem Alzheimer-Risiko einher
- Assoziation besonders stark bei Menschen mit Prostatakrebs oder Darmkrebs sowie bei jüngeren Patienten

MedWiss – **Wissenschaftler untersuchten den Zusammenhang zwischen Krebserkrankungen und Alzheimer. Sie stellten fest, dass Krebserkrankungen mit einem erhöhten Risiko für Alzheimer einhergingen – insbesondere bei Prostatakrebs, Darmkrebs und jüngeren Krebspatienten.**

Mit dem Alter und mit bestimmten Erkrankungen steigt das Risiko für weitere Erkrankungen. Das Risiko zu kennen, ist wichtig, um gezielt vorsorgen zu können. Wissenschaftler untersuchten das Alzheimer-Risiko bei Personen mit und ohne Krebserkrankung. Sie wollten herausfinden, ob es einen Zusammenhang zwischen beiden Erkrankungen gibt und ob Krebspatienten ein größeres Risiko für Alzheimer haben.

Alzheimer-Risiko: Unterschiedlich bei Personen mit und ohne Krebserkrankung?

Die Wissenschaftler nutzten für ihre Studie die Daten der *National Health and Nutrition Examination Survey* (NHANES) von 2013 bis März 2020. Auf diese Weise gelangten sie an die Daten von 9 274 Studienteilnehmern, die mindestens 20 Jahre alt waren. Sie untersuchten in multivariaten Analysen den Zusammenhang zwischen Krebserkrankungen und dem Risiko für Alzheimer.

Analyse von nationaler Gesundheitsstudie NHANES über 9 274 Studienteilnehmer

Von den 9 274 Studienteilnehmern litten 1 432 an einer Krebserkrankung. Die multivariate Analyse zeigte einen Zusammenhang zwischen Krebserkrankungen und Alzheimer. Patienten mit Krebserkrankung hatten demnach ein 1,30-mal so hohes Risiko, an Alzheimer zu erkranken (Odds Ratio, OR: 1,30; 95 % Konfidenzintervall, KI: 1,05 – 1,61; p = 0,017). Im Vergleich zu Patienten mit anderen Krebserkrankungen hatten Patienten mit Darmkrebs (OR: 1,95; 95 % KI: 1,08 – 3,52; p = 0,027) oder Prostatakrebs (OR: 1,67; 95 % KI: 1,06 – 2,65; p = 0,028) ein größeres Alzheimer-Risiko.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de

Zudem wurde bei Patienten unter 65 Jahren und bei Patienten mit mittlerem bis hohem Einkommen eine stärkere Assoziation gefunden. Weitere Analysen unter Einbeziehung der Neurofilament-Leichtketten-Spiegel deuteten darauf hin, dass Krebserkrankungen mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung leichter kognitiver Beeinträchtigungen assoziiert sein könnten (OR: 1,52; 95 % KI: 1,01 – 2,27; p = 0,044).

Größeres Risiko für Alzheimer bei Krebspatienten

Krebserkrankungen standen somit mit einem höheren Alzheimer-Risiko im Zusammenhang. Das galt insbesondere für Darmkrebs und Prostatakrebs. Das erhöhte Alzheimer-Risiko sollte bei den Nachsorgeuntersuchungen von Krebspatienten berücksichtigt werden, um gegebenenfalls frühzeitig entgegensteuern zu können.

Referenzen:
Zhang Y, Wang Y, Zhao Y, Xin Y, Zhang L, Shan P, Zhu Y. Associations Between Malignant Tumors and Alzheimer's Disease: A Cross-Sectional Study. Brain Behav. 2025 Nov;15(11):e71066. doi: 10.1002/brb3.71066. PMID: 41236360; PMCID: PMC12617259.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de